



Finance & Controlling greifbar machen

So fördern Sie die finanzielle
Entscheidungskompetenz
im Unternehmen



Neue Technologien verändern ganze Märkte, Produktlebenszyklen verkürzen sich. Ein Unternehmen muss flexibel sein, um wirtschaftlich erfolgreich zu agieren.

Zusätzlich stehen viele Branchen aufgrund von politischen und gesellschaftlichen Ausnahme-situationen aktuell vor ungeahnten Herausforderungen.

Damit ändern sich die Anforderungen an die Arbeitnehmenden. Nur mit gut ausgebildeten Mitarbeitenden kommt ein Unternehmen erfolgreich durch Krisenzeiten. Wenn diese in der Lage sind, **agil und flexibel zu handeln**, kann das Unternehmen schnelle Anpassungen und Kurskorrekturen vornehmen.



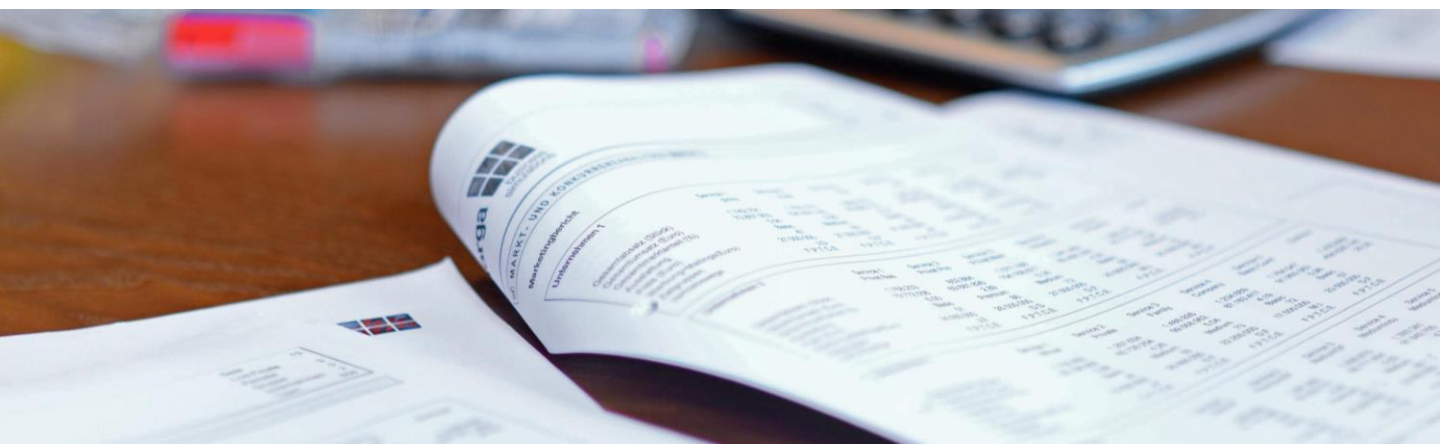
Steile Hierarchien sind hierbei kaum noch erfolgversprechend. Flache Hierarchien und kurze Entscheidungswege hingegen

- sparen Kosten
- und beschleunigen Prozesse.

Das bedeutet, dass die mittlere Ebene immer mehr Entscheidungen selbst fällt.

Mitarbeitende können nur **kompetent im Sinne des Unternehmens entscheiden**, wenn sie die gesamtunternehmerischen Zusammenhänge verstehen und das unternehmerische Gesamtbild im Blick haben. Das gilt es zu fördern.

Gerade „Non-Financials“ fehlt oft das betriebswirtschaftliche Know-How, um bei der Entscheidungsfindung eine ganzheitliche Perspektive einzunehmen. Daher ist es wichtig, dass sie sich mit den finanziellen Zusammenhängen im Unternehmen auseinandersetzen.



Wie können Lernende abstrakte Themen wie Finance und Controlling verinnerlichen und bei täglichen Entscheidungen miteinbeziehen?

Ein Lehrbuch oder ein klassisches BWL-Seminar vermitteln die theoretischen Grundlagen. Ein tiefergehendes Verständnis von finanziellen Zusammenhängen entwickelt sich allerdings nur, wenn die Mitarbeitenden das Wissen auch anwenden und **in einer dynamischen Lernumgebung** trainieren. Ähnlich einem Flugsimulator schaffen Unternehmensplanspiele ein komplexes Trainingsumfeld.



Was ist ein Unternehmensplanspiel?

In Unternehmensplanspielen leiten und steuern Teilnehmende ihr eigenes fiktives Unternehmen. Die Teilnehmenden erfahren, welche internen und externen Faktoren den wirtschaftlichen Erfolg ihres Unternehmens beeinflussen. Als Team stehen sie im Wettbewerb zu weiteren Teams.

Über mehrere Spielperioden hinweg **entwickeln sie Strategien, bewältigen Aufgaben und treffen operative Entscheidungen** in verschiedenen Unternehmensbereichen. Mögliche Auswirkungen werden im Planspiel nachgebildet. Daraus können die Teilnehmenden wiederum Schlüsse für die darauffolgende Spielperiode ziehen – mit dem Ziel, sich erfolgreicher als die Konkurrenz zu positionieren.

Die Teilnehmenden trainieren Management-Methoden und Teamarbeit nach dem Prinzip „Learning by Doing“ und erkennen die dahinter liegenden betriebswirtschaftlichen Zusammenhänge.

So fördern Sie die Finanzkompetenz und unternehmerisches Denken und Handeln im Planspiel

Für viele ist Finance und Controlling ein fremdes und abstraktes Fachgebiet. Umso schwieriger ist es, das Thema auf eine besonders greifbare Art und Weise darzustellen.

Unternehmensplanspiele bieten hier eine Lösung: Sie **vermitteln** den Teilnehmenden **spielerisch und umsetzungsorientiert die Grundlagen** von Finance und Controlling, bauen damit Berührungspunkte ab und erleichtern ihnen den Zugang zu dem neuen Fachgebiet.

Die Teams wägen die Chancen und Risiken ihrer eigenen unternehmerischen Entscheidungen ab und setzen sie operativ um. Dabei lernen sie, bei ihren **Entscheidungen auch die Finanzperspektive** zu berücksichtigen.

Die Teilnehmenden nutzen Informationen aus dem Controlling und erfahren unmittelbar die finanziellen Folgen ihrer Entscheidungen. So lernen sie, finanz- und betriebswirtschaftliche Auswirkungen einzuschätzen und darauf aufbauend zu entscheiden – praxisnah und im sicheren Raum des Planspiels. Sie entwickeln ein ausgeprägtes Verständnis davon, wie Finance und Controlling mit allen Unternehmensbereichen verknüpft sind. Gerade in Krisenzeiten sind diese Kompetenzen zentral, um das Unternehmen sicher zu lenken.



Wie entscheide ich richtig, wenn

- die Logistikketten wegbrechen,
- die Preise für Ressourcen rapide steigen,
- die Kaufkraft der Kunden durch die galoppierende Inflation sinkt
- und ein gutes Liquiditätsmanagement zentral wird?

Unternehmensplanspiele helfen Mitarbeitenden, diese Entscheidungen schneller und zielsicherer in ihrem Arbeitsumfeld zu treffen.

Ein breites betriebswirtschaftliches Grundverständnis bildet zudem eine notwendige Kommunikationsebene zwischen den Entscheidungstragenden untereinander – über Controlling bis zum oberen Management. Denn Ziele zu entwickeln und die Umsetzung anzugehen erfordert nicht nur Kompetenzen, sondern auch eine gemeinsame Basis der Verständigung.

So werden Finance & Controlling im MARGA Unternehmensplanspiel vermittelt

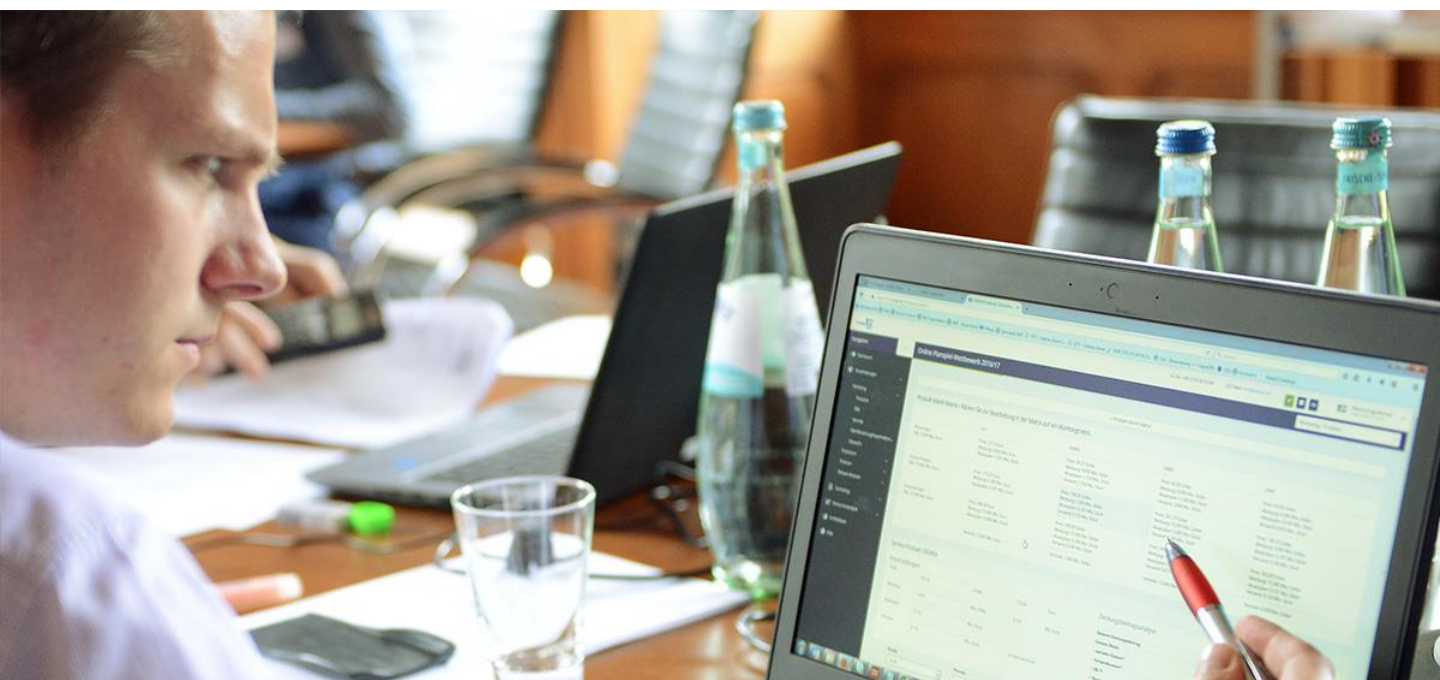
Die MARGA-Simulation bildet alle wichtigen Finanzberichte eines Unternehmens ab.

1. Die Teilnehmenden lernen den Aufbau einer Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung und einer Kapitalflussrechnung kennen.
2. Sie sehen, wie sich die eigenen Entscheidungen auf die Finanzen des Unternehmens auswirken.
3. Sie leiten wichtige Kennzahlen ab.
4. Sie nutzen Informationen aus der Kostenrechnung für ihre Entscheidungen.

Die Teilnehmenden nehmen im MARGA Planspiel die Perspektive des Controllings ein. Ein leistungsfähiges Controlling liefert ihnen alle Informationen, die sie für fundierte betriebliche Entscheidungen benötigen. Sie sind gefordert, die Finanzierung ihres Unternehmens an den Bedarf anzupassen. Dabei stehen sie vor verschiedenen Herausforderungen:

- Cash generieren und Liquidität sichern
- Wechselkursschwankungen berücksichtigen
- Zahlungsmodalitäten abstimmen
- Bestände im Working Capital Management optimieren
- Kapitalkosten reduzieren

Die Teilnehmenden erfahren, wie schwierig es ist, **liquide und profitabel** zu sein.



Die zentrale Kennzahl des MARGA-Unternehmens ist der **Economic Value Added (EVA)**. Richten die Teilnehmenden ihre Entscheidungen am finanziellen Zielsystem aus, erkennen sie, welche Faktoren den Unternehmenswert bestimmen. Dabei lernen die Teilnehmenden spielerisch Performance-Kennzahlen wie EBIT, EBITDA, WACC oder ROCE als Treiber des EVAs kennen.

Weiterhin ist die **Kostenrechnung** ein wichtiger Teil des MARGA Planspiels. Kalkulieren die Teilnehmenden die Produktpreise zu hoch oder zu niedrig, wirkt sich dies direkt auf den EVA und andere Kennzahlen aus. Sie beschäftigen sich intensiv mit der Voll- und Teilkostenrechnung. So stärken sie ihr Verständnis für die Preisfindung und den Budgetplan eines Unternehmens.

Darum ist fachliche Begleitung so wichtig

Für Non-Financials kann ein Unternehmensplanspiel zu Beginn herausfordernd sein. Deswegen begleiten **erfahrene Trainer*innen** die Teilnehmenden während des MARGA Planspiels durch:

- persönliches Tutoring
- fachbezogene Webinare

Individuelle Unterstützung während eines Planspiel-Programms ist wichtig für den nachhaltigen Lernerfolg und damit ein kritischer Erfolgsfaktor.

Im Unternehmensplanspiel agieren die Teilnehmenden größtenteils selbstgesteuert. Bei MARGA bekommen sie zusätzliche Unterstützung von einem kompetenten Tutoring-Team. Die Teilnehmenden besprechen mit diesem zeitnah und individuell Fragen und diskutieren ihre Strategie und Entscheidungen.

Live-Webinare schaffen wichtige theoretische Grundlagen und stellen einen Bezug zu den Inhalten des Planspiels her. MARGA-Expert*innen erläutern unter anderem

- den Aufbau einer Bilanz,
- wie die Teilnehmenden die Kostenrechnung zur Entscheidungsfindung nutzen
- oder wie sie den Unternehmenswert steigern.

Das gewonnene Wissen übertragen Teilnehmende direkt auf das Planspiel. Gerade für Non-Financials ist die Unterstützung wichtig, um Inhalte richtig zu verstehen. Die **fachliche Begleitung durch individuelles Feedback** steht daher bei MARGA mit an erster Stelle.

Digital oder haptisch: Was ist Ihr Favorit?

MARGA bietet zwei Möglichkeiten, Finance und Controlling im Planspiel zu erleben.

Digital

Im digitalen [Unternehmensplanspiel](#) führen die Teams ihr eigenes virtuelles Unternehmen. Unter realitätsnahen Bedingungen treffen sie **Management-Entscheidungen** in verschiedenen Bereichen des Planspiel-Unternehmens: Marketing, Produktion, Personal und Finanzen.

Ein umfangreiches **Controlling-Tool** unterstützt die Teams, fundierte Entscheidungen zu treffen. Es zeigt die Treiber auf, die den Unternehmenswert beeinflussen. In einem dynamischen und spannenden Planspiel-Wettbewerb treten die teilnehmenden Teams gegeneinander an – Spaß und Begeisterung vorprogrammiert. Das Unternehmen mit dem höchsten Unternehmenswert gewinnt den Wettbewerb.

Haptisch

Mit dem [MARGA Brettplanspiel-Seminar](#) erleben Teilnehmende das Rechnungswesen analog und haptisch. Sie sehen, wie sich Geld auf dem Spielbrett durch die eigenen Entscheidungen vermehrt oder vermindert. Während einzelner Geschäftsperioden setzen sich die Teilnehmenden ausführlich mit der Zahlenwelt ihres Unternehmens auseinander. Ausgehend von betrieblichen Prozessen bilden sie die daraus folgenden Geldströme ab, indem sie Münzen auf einem Spielfeld bewegen.

Das Ergebnis ist ein vollständiger Jahresabschluss, den die Teilnehmenden selbst erstellen. Dieser ist Grundlage für wichtige betriebswirtschaftliche Analysen und Kennzahlen, die die Teilnehmenden gemeinsam erarbeiten.



Geldströme, Bestände, Überschüsse und Renditen sind im Cockpit des Unternehmens zentrale Größen. Sie gewährleisten eine finanzielle Transparenz, die komplexe Organisationen überhaupt erst steuerbar macht. Durch sie werden Erfolg und Misserfolg im Planspiel spielerisch sichtbar und Ziele messbar.

Darum sollten Sie Unternehmensplanspiele zur Förderung der Finanzkompetenz nutzen:

1. Teilnehmende erleben abstrakte Finanz-Themen auf eine greifbare Art und Weise.
2. Teilnehmende entwickeln unternehmerisches Denken und Handeln und trainieren ihre finanzielle Entscheidungskompetenz.
3. Durch die „Learning by Doing“-Methode wenden die Teilnehmenden erlerntes Wissen direkt und spielerisch in konkreten Entscheidungssituationen an.
4. Planspiele lassen sich flexibel in bestehende Weiterbildungsprogramme integrieren.
5. Unternehmensplanspiele können vollständig digital stattfinden und stellen auch im Online-Umfeld ein motiviertes und interaktives Lernen sicher.

„BWL IST EINE WESENTLICHE ERGÄNZUNG FÜR DIE FÄHIGKEITEN UNSERER NACHWUCHSFÜHRUNGSKRÄFTE. DIE VERMITTLUNG VON KENNTNISSEN DURCH DAS GAMING-UMFELD IST BESONDERS ATTRAKTIV. WIR HABEN DURCH DIE KOMBINATION VON WETTBEWERB UND LERNEN GUTE ERFAHRUNGEN GEMACHT.“

*DR. THOMAS KARCHER, OPERATIONS DIRECTOR
VINNOLIT GMBH & CO.KG ÜBER DAS MARGA PLANSPIEL*



Kommen Sie gerne auf uns zu, falls Sie weitere Fragen haben. [Klicken Sie hier](#), um einen unverbindlichen Beratungstermin zu vereinbaren.

*IHRE ANSPRECHPARTNER
BEI MARGA*

*PARTNER SEIT
1971*



Dr. Christoph Heinen
MARGA Managing Partner
Tel.: +49 2235 406 312
E-Mail: heinen@marga.de
Web: <https://www.marga.de/>



Andreas Nill
MARGA Managing Partner
Tel.: +49 2235 406 319
E-Mail: nill@marga.de
Web: <https://www.marga.de/>



Handelsblatt
||| MEDIA GROUP

*Erfolgreiche Partnerschaft mit
ESMT Berlin und Handelsblatt
Media Group*